

Sinnesreise durch Asien

## **Japanisches Körpererlebnis im Bernaqua**

**Ein Stück Japan in der Hauptstadt der Schweiz erleben: neben Thailand bestimmt das «Land der aufgehenden Sonne» den thematischen Rahmen im neu eröffneten Bernaqua Spa. In der einzigartigen architektonischen Kulisse von Daniel Libeskind finden Gäste die das Besondere suchen, hier eine exklusive Treatmentpalette. Dabei überzeugen die speziell geschulten Therapeutinnen ebenso wie die handverlesenen Naturprodukte. Ob zartduftendes Kirschblüten- oder Jasminbad, entschlackende Algenpackung oder reinigendes Reispeling, bereits bei der Begrüssung mit traditionellem Fussbad und einer Tasse grünem Tee verliert sich der Alltag in weite Ferne.**

### **Baden als Teil der Alltagskultur**

Die Japaner gelten als das gesündeste Volk der Erde. In keinem anderen Land der Welt werden die Menschen so alt. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Gesunde Ernährung, wenig Fleisch, viel Fisch und frisches Gemüse. Aber auch der Stärkung des Geistes und inneren Harmonie durch meditative Auszeiten und Körperrituale wird grosses Gewicht beigemessen. So lässt sich der Stress besser verkraften, den der hektische High-Tech-Alltag mit sich bringt. Dabei spielt das Element Wasser seit jeher eine wesentliche Rolle. Bedingt durch den vulkanischen Ursprung verfügt das Land über unzählige heisse Quellen, die sogenannten Onsen. Bei Temperaturen von bis zu 42 Grad geht es beim traditionellen japanischen Bad weniger um die Reinigung als vielmehr um die körperliche Erholung und eine damit verbundene Stärkung des geistigen Wohlbefindens.

### **Historisches Badezeremoniell**

Die traditionelle Badekultur der Japaner, im häuslichen wie im öffentlichen Bad bildet einen wichtigen Bestandteil im sozialen Gefüge von Familie, Freunden oder Kollegen. Noch vor dem Bad steht das Reinigungsritual auf einem Duschhocker sitzend mit Seife und Bürste. Der Körper wird so lange abgerubbelt, bis er rot wird und mehrmals mit Wasser übergossen. Dann erst wird das eigentliche heisse Becken betreten. Wer – ideal beispielsweise vor weiteren Treatments – einmal ein klassisches japanisches Bad im Bernaqua probieren möchte, entspannt im YuNoHaNa Bad. Ein Badezusatz, der aus dem Dampf der berühmten Thermalquellen in Beppu-shi auf der Japanischen Insel

Kyushu gewonnen wird. Die Badekristalle enthalten genau die gleichen Mineralien wie die Beppuquellen. Die Herstellung des Mineralbades erfolgt nach einer über 300jährigen überlieferten Methode. Grosse Obsidiane werden mit blauem Ton überdeckt. Nach etwa 100 Tagen bilden sich aus dem heissen Dampf die YuNoHaNa Kristalle.

## **Mit Vergnügen: Natürliche Entspannung**

Ob original japanische «Double Spa Räume», traditionelle thailändische Massagen oder Floating im YuNoHaNa Bad mit Blick auf fluoreszierende Quallen – die innovative, breitgefächerte Angebotspalette lässt viel Liebe zum Detail erkennen. Dabei beinhalten Bäder, Peelings, Öle und Packungen fast ausschliesslich natürliche Inhaltsstoffe aus landestypischen Kräutern, Gewürzen und Früchten. Oliver Heintz: «Die Japaner beherrschen die Kunst, aus der Gewohnheit des Badens ein Vergnügen zu machen. Wir wollen unseren Gästen Japan näher bringen. So zum Beispiel mit den eigens für Bernaqua exklusiv zusammengestellten Japan Serien namens «Japan für die Sinne» oder «Japan vital». Die Sinnlichkeit der Behandlung setzt sich aus wertvollen natürlichen Inhaltsstoffen wie Kirschblüten, Jasmin, Mandarinenblüten, Reis, Wasabi, Seide oder japanischen Zierquittenblüten zusammen.

## **Warum Japan**

«Als einzige ausländische Einrichtung sind wir Mitglied der japanischen Sauna und Spa Association», unterstreicht Oliver Heinz, Managing Director Bernaqua. Denn die Ausrichtung auf japanische Elemente und die authentische Umsetzung der japanischen Baderituale im Bernaqua kommen nicht von ungefähr: Heintz ist Doktorant an der Hokkaido Universität in Sapporo in Gesundheits- und Sportwissenschaften und berät bereits seit 1997 japanische Unternehmen und Einrichtungen im Spa- und Tourismusbereich. Ein weiteres Plus für den Bäderexperten: das Thema Japan ist in der Schweiz noch unbekannt. Aber es ist «Kult», unverbraucht, innovativ und geniesst eine immer grössere Beliebtheit bei den Schweizern. Oliver Heintz: «In unseren zwei japanischen Double Spa Behandlungsräumen wollen wir mit typisch japanischen Shoji-Lichtwänden ein besonderes Ambiente für unsere Gäste schaffen. Nach einer Anwendung servieren wir auf Wunsch Grüntee mit Melonenkugeln oder natürlich Sushi». Da bleibt nur zu sagen: «Sayonara» – auf das Wiedersehen darf man sich bereits beim Abschied freuen.

# Information



## **Hinweis an die Redaktionen**

4 568 Zeichen (mit Leerzeichen)

## **Download von Bildern unter**

[www.bernaqua.ch](http://www.bernaqua.ch)

## **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an**

Bernaqua - Erlebnisbad & Spa

Sharon Moratti

Leiterin Marketing & Kommunikation

Riedbachstrasse 98

3027 Bern

Direktwahl +41 (0)31 556 95 13

Mobile +41 (0)76 553 18 32

Fax +41 (0)31 556 95 96

[sharon.moratti@bernaqua.ch](mailto:sharon.moratti@bernaqua.ch)